

Tierische Nachbarn - Kamilla Kubaczynski

In einer Zeit, in der die Agrarlandschaft mit ihren Monokulturen nur begrenzt Nahrung für viele Tierarten zur Verfügung stellt, bieten Städte mit einem Mosaik aus verschiedenen Biotoptypen einer Vielzahl von Arten eine Lebensgrundlage. Unterschiedliche Strukturen, wie Wohn- und Gewerbegebiete, Gärten, Friedhöfe und Parkanlagen stellen eine Fülle ökologischer Nischen zur Verfügung. So übertrifft die Artenvielfalt in Städten auf einer gleich großen Fläche häufig die des Umlandes.

Säugetiere wie Fuchs, Feldhase und Maulwurf, sowie diverse Vogelarten sind in Städten oft häufiger als im Umland. Auch Neubürger, wie Waschbären und Nutrias, finden, anders als auf landwirtschaftlichen Nutzflächen, einen reich gedeckten Tisch vor. Zusätzlich werden diese Tiere häufig von Bürgern gefüttert. Selbst für Vögel ist ein Hungertot im Winter mittlerweile dank gut gefüllter Vogelhäuschen undenkbar.

Bewohner von Baumhöhlen passten sich an die urbanen Strukturen an, seit sie dem Menschen in Siedlungen folgten und besetzten ähnliche Habitate, was häufig schon ihr Name verrät (Hausrotschwanz, Zaunkönig). Ehemalige Felsenbrüter haben sich zu Gebäudebrütern entwickelt. In Kirchtürmen nisten Dohlen, Turmfalken und Schleiereulen. Fledermäuse nutzen Kirchen ebenfalls als Quartiere. Somit sind neben den Ubiquisten („Allerweltsarten“) auch viele seltene Arten vertreten.

Das Leben in der Stadt ist jedoch mit Schwierigkeiten verbunden und erfordert verschiedene Anpassungen, beispielsweise an die menschenverursachte Geräuschkulisse, die das Leben und das Verhalten der Vögel verändern. Kohlmeise und Nachtigall singen in Städten lauter und schriller als in der freien Landschaft, Amsel und Stare zwitschern plötzlich Handy melodien. Darüber hinaus beginnen Vögel früher im Jahr in der Stadt, als auf dem Land zu brüten. Für viele gebäudebrütende Arten verringern sich aufgrund des Habitatverlustes durch die umfassende Gebäudesanierung ebenfalls die Brutmöglichkeiten. Aber auch durch den Verlust von Brachflächen zugunsten neuer Baugebiete verschwinden Lebensräume.



„Leipzig mit seinen zahlreichen Parks, Brachflächen, Fließ- und Tagebaurestgewässern bietet den Anwohnern die Möglichkeit, eine Vielzahl verschiedener Tierarten zu erleben. Wir verlieren „gewöhnliche“ bzw. häufig vorkommende Arten oft aus den Augen, die uns im täglichen Leben begleiten, ohne zu erkennen, wie sehr diese unser Leben in der Stadt bereichern. Deshalb sollte die Anwesenheit jener Arten so oft es geht bewusst wahrgenommen bzw. „erlebt“ und geschätzt werden,

Kamilla Kubaczynski, Jahrgang '84, befasst sich seit ca. 2001 mit unterschiedlichen Formen der Malerei, wobei Tiere immer im Mittelpunkt standen. Mit dem Zeichnen begann sie allerdings bereits in dem Moment, in dem sie einen Stift halten konnte. Schon während der Kindheit in Celle (Niedersachsen) lernte sie den Wert der Natur, inklusive aller Lebewesen, zu schätzen. Seit 2013 lebt sie in Leipzig.



2015

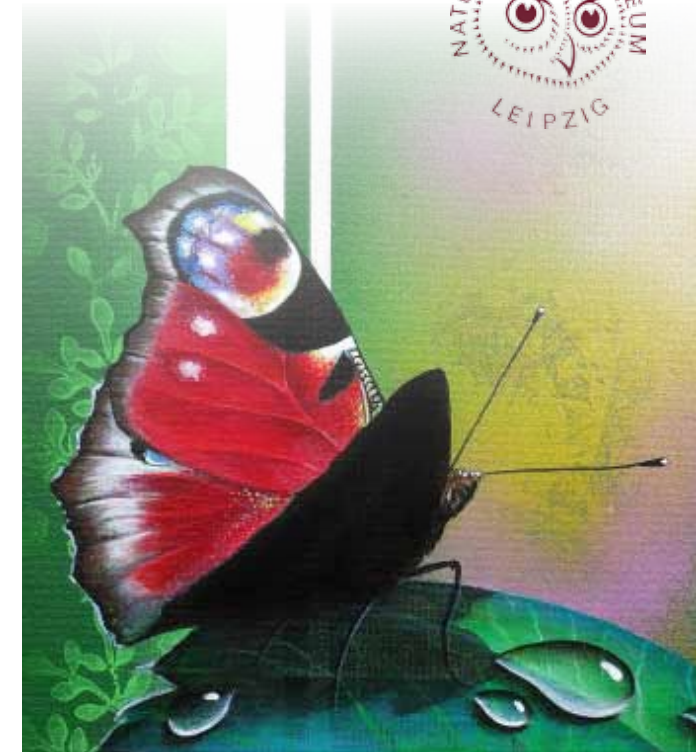
Oktober

Veranstaltungen

Naturkundemuseum Leipzig

Tipps

- Neue Sonderausstellung
- Herbstferien-Programm
- Leipzig und das Wetter





Malerei
Fotografien
Präparate

11.10.2015 - 04.01.2016

Tierische Impressionen

Postanschrift & Kontakt

Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstr. 3 • 04105 Leipzig
Tel: 0341 98221-0 • Fax: 0341 98221-22
E-Mail: naturkundemuseum@leipzig.de
www.naturkundemuseum.leipzig.de



Öffnungszeiten

Di - Do	09:00 - 18:00 / ab 26.10. bis 16:30
Fr	09:00 - 13:00
Sa / So	10:00 - 16:30
Montags	geschlossen

In der Woche ist für Einzelbesucher nur die Sonderausstellung offen (ausgenommen angemeldete Gruppen), aber am Wochenende und in den HERBSTFERIEN ist die Dauerausstellung für alle ohne Anmeldung geöffnet.

Eintrittspreise

Ermässigt / Erwachsene.....	0,50 / 1 €
Jugendliche bis einschliesslich 18 Jahre.....	0 €
Letzter Sonntag im Monat für alle eintrittsfrei!	
Führungen & Museumspädagogik.....	+ 0,50 / 1 €

So, 11.10. / 11 Uhr
Tierische Impressionen
Malerei – Fotografien – Präparate
Die Natur mit anderen Augen sehen – Mittels dreier verschiedener abbildender Künste sollen Besucher der Ausstellung verzaubert werden.
PROGRAMM: **Begrüßung & Einführung**
Michael Faber (Kulturbürgermeister)
Ronald Schiller (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Film: Die Naturfotografie - Eine Doku mit Knut Fischer

Herbstferien-Programm
Anmeldung 0341-982210

BÄUME - BLÄTTER - FRÜCHTE

Mit Bastelaktion: Gestalten eines Fruchtetellers
Di, 13.10. / 13:30 Uhr & Di, 20.10. / 13:30 Uhr
Kosten: 1,50 €, mit Petra Hanso

COOLE LOOPS MIT TIERANHÄNGERN

Bastelaktion
Mi, 14.10. / 13:30 Uhr
Kosten: 1,50 €, mit Doris Müller

FELLE ERRATEN

Haptische Führung durch die Dauerausstellung
Mi, 21.10. / 13:30 Uhr
Kosten: 0,50 €, mit Doris Müller

**TIERISCHE IMPRESSIONEN
MALEREIEN, FOTOGRAFIEN, PRÄPARATE**

Führung in der Sonderausstellung mit Quiz
Do, 15.10. / 13:30 Uhr & Do, 22.10. / 13:30 Uhr
Kosten: 1,50 €, mit Petra Hanso

Meteorologie

Fr, 30.10. / 19 Uhr
Leipzig. Alle Wetter!
Referent: Prof. Dr. Franz Jacobs
Wussten Sie schon, dass vor 280 Millionen Jahren vulkanische Glutwolken übers Land fegten oder vor 150.000 Jahren die Region unter 1000 m Gletschereis begraben war, 1826 die weltweit erste Wetterkarte in Leipzig erschien, in Leipzig seit 1830 bis zu 66,6 Grad zwischen warm und kalt lagen, 1872 die Welt-Meteorologie-Organisation (WMO) in Leipzig ihre Wurzeln hatte und in einer Nachtstunde im Juli 2005 rund 1000 Blitze am Leipziger Himmel zuckten?



Neuer Termin!
1. Mi im Monat

- Mi, 07.10. / 19 Uhr
Gesprächsabend: 25 Jahre NABU in Sachsen und Leipzig
Nabu-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zu Liebe“, Naturschutzbund, Regionalverband Leipzig
- Do, 08.10. / 18 Uhr
Öffentlicher Foto-Club-Abend, Thema: Aus der Reihe
Leitung: Michael Ranft, fotoclub 58 - Leipzig
- Di, 13.10. / 18 Uhr
Ornithologischer Austausch von Beobachtungen
Leitung: Falk Rößger, Ornithologischer Verein zu Leipzig e. V.
- Mi, 14.10. / 19:30 Uhr
Vortrag: Lebensräume von Channa in Südostasien
Referent: Dr. Rainer Hoyer
Nymphaea Leipzig 1892 e. V., Verein für Aquaristik
- Fr, 16.10. / 19 Uhr
Vortrag: Die Welt der Parodien
Referent: Ludwig Bercht, Niederlande, Deutsche Kakteengesellschaft e.V., Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e. V.
- Di, 20.10. - 18:30 Uhr
Entomologischer Arbeitsabend:
Die neue Systematik der Eulenfalter
Verantwortlicher: Ronald Schiller, Fachgruppe Entomologie
- Mi, 21.10. / 17 Uhr
Bildervortrag: Chile – Zwischen Gletschern, Vulkanen und Wüsten
Referent: Karl S. Heyde, Fachgruppe Botanik
- Sa, 24.10. / 10 Uhr
Vortrag: Phorphyr
Referent: Dr. Zschiedrich
Fachgruppe Geologie und Paläontologie
- Di, 27.10. / 18 Uhr
Vorarbeit für eine Brutvogelkartierung in Sachsen 2016-2018
Leitung: Falk Rößger, Ornithologischer Verein zu Leipzig e. V.
- Mi, 28.10. / 17 Uhr
Mykologischer Arbeitsabend
Verantwortlicher: Werner Häußler, Fachgruppe Mykologie